

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 26 (1948)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde : Einladung zur Delegiertenversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

## BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

---

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und  
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,  
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

---

*Redaktion:* Otto Schmid, Wallisellen, Gartenheimstraße 11. *Druck und Verlag:* Benteli AG., Buchdruckerei, Bern-Bümpliz, Telephon 7 61 91, Postcheck III 321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 7.20, Ausland Fr. 9.—. Einzelnummer 60 Rp. Für Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 70.—, 1/2 Seite Fr. 38.—, 1/4 Seite Fr. 20.—, 1/8 Seite Fr. 11.—, 1/16 Seite Fr. 6.—. *Adreßänderungen* melden Vereinsvorstände bis zum 3. des Monats an Bombardelli Natale, Untere Briggerstraße 9, Winterthur-Töß. — *Nachdruck* auch auszugsweise ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

---

26. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Dezember 1948 – Heft 12

Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

### EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG

*Sonntag, 30. Januar 1949, in Burgdorf*

Verhandlungen: Café-Restaurant Casino, Kirchbühl 14

Bankett: Hotel Stadthaus Kirchbühl 2

*Beginn der Verhandlungen punkt 10 Uhr*

Traktanden:

1. Eröffnungswort des Verbandspräsidenten
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung (Zeitschrift Nr. 5/1948)
5. Jahresberichte:
  - a) des Verbandspräsidenten
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
  - c) des Redaktors
6. Jahresrechnung, Bericht der Geschäftsprüfungskommission, Dechargeerteilung
7. Mutationen
8. Wahlen:
  - a) des Verbandspräsidenten 1949–1951
  - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
  - c) des Sekretärs der Wissenschaftlichen Kommission
  - d) des Redaktors
  - e) eines Mitgliedes der Geschäftsprüfungskommission
9. Anträge

10. Ehrungen
11. Jahresbeitrag 1949, Voranschlag 1949
12. Pilzbestimmertagung 1949
13. Wahl des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
14. Verschiedenes

Wir ersuchen die Delegierten und Gäste, die Teilnahme am Bankett bis spätestens 22. Januar 1949 an den Sekretär P. Schoop-Moos, Töftalstraße 285, Winterthur-Seen, zu melden.

Die Geschäftsleitung

## Interessante Pilzfunde

Von G. Schlapfer

### 1. *Limacella illinita* (Fries) R. Maire (Ganzschleimiger Schirmling)

Mitte August 1948 unternahmen Pilzfreund Imbach und der Schreiber eine Exkursion ins Flachland. Im Tannenwald zeigen sich wenig Pilze, und da wir besonders auf interessante Arten Umschau halten, lenken wir unsere Schritte in einen Auenwald, in welchem wir zwischen 30–50 cm hohen Binsen diese seltene Art finden.

**Beschreibung:** Der ganze Pilz rahmweiß, vollkommen glatt und sehr schleimig.

**Hut:** anfangs kugelförmig-glockig, dann ausgebreitet und ein wenig stumpfgebuckelt, jung etwas fleischig, später besonders am Rande dünnfleischig, zirka 2–8 cm  $\varnothing$ , rahmweiß, später gelb mit bräunlichem Scheitel, glatt und mit einer dicken schleimigen Haut überzogen.

**Stiel:** gleichfarbig und gleichschleimig, junge Exemplare mit verdünnter Spitze und gegen die Basis etwas verdickt, Stielspitze weiß, Basis etwas bräunend, voll.

**Fleisch:** weiß, im Hut und in der Stielbasis schwach bräunlich, mit starkem Mehlgeruch und -geschmack.

**Lamellen:** weiß, anfangs fast gedrängt, später fast entfernt stehend, kaum bauchig, frei.

**Standort:** Flachland, Auenwald bei Frauenthal, zwischen Binsen unter Esche.

**Mikroskopische Merkmale:** Basidien ca. 30/6  $\mu$  mit vier Sterigmen, Sporen klein, 4–6/3–4  $\mu$ , Sporenstaub weiß, Huthautenzellen länglich, einfach und gegabelt, 3–6  $\mu$  dick.

**Literatur:** Ricken, «Die Blätterpilze», Nr. 936, und Vademecum, Nr. 27, *Leptota illinita*. Migula, «Kryptogamen-Flora», Bd. III, 2. Teil, 1. Abt., Seite 703, Nr. 3973. Bresadola, «Iconographia Mycologica», I–42.

**Abbildungen:** Fries, Ic., Taf. 16–1, Bresadola, Tafel I–42.

**Bemerkung:** Diese Art dürfte ziemlich selten sein. Ricken führt sie im Vademecum als selten, in seinem Werke «Die Blätterpilze» als nicht selten an, be-